

## Streuobstwiese bei Seifen

Schlagwörter: [Obstwiese](#), [Obstbaum](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Waldbröl

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Streuobstwiese bei Seifen (2008)  
Fotograf/Urheber: Olaf Schriever



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Diese sehr alte Streuobstwiese wurde zu Zeiten des Kaiserreiches angelegt. Einer der ältesten noch vorhandenen Bäume des Luxemburger Triumph wurde hier 1885 gepflanzt. Auf der sehr mageren Fläche, die durch Rinder beweidet wird, wachsen das seltene Zittergras, Dorniger Hauhechel und Wiesen-Flockenblume.

(Biologische Station Oberberg, 2015. Erstellt im Rahmen des Projektes „Hecke, Hohlweg, Heimat – Kulturlandschaftsvermittlung analog und digital“. Ein Projekt im Rahmen des LVR-Netzwerks Landschaftliche Kulturpflege.)

### Literatur

**LVR-Netzwerk Umwelt mit den Biologischen Stationen im Rheinland (Hrsg.) (2010):** Lokale und regionale Obstsorten im Rheinland - vom Aussterben bedroht!. Ein Handbuch mit 49 Sortensteckbriefen. Köln.

**Naturpark Bergisches Land und Oberbergischer Kreis (Hrsg.) (2012):** Streuobstwiesen im Homberger Ländchen (Flyer, 16 Seiten). o. O.

### Streuobstwiese bei Seifen

**Schlagwörter:** [Obstwiese](#), [Obstbaum](#)

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege

**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe

**Erfassungsmethoden:** Geländebegehung/-kartierung

**Koordinate WGS84:** 50° 50' 32,18 N; 7° 36' 27,07 O / 50,84227°N: 7,60752°O

**Koordinate UTM:** 32.401.961,21 m: 5.633.209,12 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 3.401.996,78 m: 5.635.022,42 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** Biologische Station Oberberg (2015), „Streuobstwiese bei Seifen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-68236-20130625-139> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

